



SCHADERREGER IM UMWELTGERECHTEN REBSCHUTZ

Tab. 7: Schadschwellen und Kontrollzeitpunkte für Schädlinge

Rebstadien BBCH – Code	Winterruhe/ Austrieb 00-13	Vorblüte 14-61	bis Reifebeginn
Kräusel- / Pockenmilbe	Vorjahresbefall, Knospenkontrolle		auf befallene Geiztriebe achten
Rote Spinne	mehr als 30 rote Eier je Knoten	über 60% befallene Blätter	mehr als 1-2 Milben je Blatt
Bohnenspinnmilbe			
Knospenschädlinge	Vorjahresbefall Austrieb beobachten		
Springwurm	Lochfraß an Knospen; mehr als 5-10 Raupen je Stock	eingewickelte Raupen durch Zerdrücken bekämpfen; >15-20 Raupen/Stock, Anlage vormerken!	
Heuwurm		30 Raupen je 100 Gescheine	
Sauerwurm			5 Raupen je 100 Trauben
Grüne Rebzikade		3-5 Zikadenlarven je Blatt	
			ab Reifebeginn
Kirschessigfliege			5 % der untersuchten Beeren

nach Überschreiten der Schadschwellen (vgl.Tab.7) und bei geringem Raubmilbenbesatz notwendig. Um der unliebsamen Überraschung einer Spinnmilbenepidemie im Herbst vorzubeugen, raten wir unbedingt zur Kontrolle der Rebbestände vor der Abschluss-spritzung. Um Resistenzbildung vorzubeugen, darf je Vegetationsperiode ein Akarizid aus derselben Wirkstoffgruppe nur einmal ausgebracht werden. Oberstes Ziel ist in jedem Fall die Regulation des Spinnmilbenbesatzes durch Nützlinge! (siehe Kap. 3 Nützlinge)

Im Frühjahr sind nur die lachsrot gefärbten, zwiebförmigen Eier der Roten Spinne entwicklungsfähig. Beachten Sie die Schadschwellen aus **Tabelle 7**. Im Vorjahr befallene Anlagen sind immer zu kontrollieren.

Voraustriebsspritzungen mit Öl- und Schwefelpräparaten wirken auch gegen Eier der Roten Spinne.

Bohnenspinnmilben dagegen überwintern als befruchtete Weibchen am alten Rebholz. Sie verlassen zu Beginn der Vegetationsperiode die Reben und besiedeln die Bodenvegetation. Wird die Begrünung beseitigt bzw. trocknet sie im Hochsommer ab, so wandern die Bohnenspinnmilben in die Laubwand der Reben und können dort bei zu geringem Raubmilbenbesatz („Schutzräuber“) massenhaft auftreten. Ein vordringliches Ziel der Bodenbewirtschaftung ist es deshalb, zumindest Teilbegrünungen im Sommer zu erhalten.